



KINDER- GIPFEL- TREFFEN

in Leoben 2019

Impressum und Kontakt

beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend-
und BürgerInnenbeteiligung

Karmeliterplatz 2

8010 Graz

Mag.^a Daniela Köck (Geschäftsführung)

0316/90 370 110

office@beteiligung.st

www.beteiligung.st

 www.facebook.com/fachstelle.beteiligungst

 [beteiligung.st](https://www.instagram.com/beteiligung.st)

Bildnachweis: ©beteiligung.st 2019, Kinderbüro- Die Lobby für Menschen
bis 14 (Fotos Seite 11, 28 und 29), Jugendhaus Area 52 (Foto Seite 15)

Inhaltsverzeichnis

4		Einleitung
6		Was ist passiert?
8		Workshops
		MIT UNS WACHSEN DIE KINDERRECHTE!
		KRÄUTER- DETEKTIV*INNEN
		1, 2, 3,... STREITERE!!
		DAS TUT MIR GUT- COLLAGEN
		UNSERE STORY FÜR DIE ZEITUNG
		EXPERIMENT KLIMASCHUTZ
		STOFF STATT PLASTIK!
		DA GEHT DIE POST AB!
		RUNDUM GESUND
		RASENDES REPORTER*INNENTEAM
18		Abschluss
19		Inhalte
28		Impressionen
30		Presse

Einleitung

„Wie möchten wir unsere Umgebung gestalten?“ „Was brauchen wir, damit es uns gut geht?“ „Was bedeutet es für uns gesund zu leben?“ „Wie können wir unsere Umwelt lebenswerter gestalten?“

All diese Fragen haben sich die Kinder beim 12. steirischen Kindergipfel, der am 18.05.2019 in Leoben stattfand, gestellt und miteinander diskutiert. Anlass dafür war das diesjährige Thema, dass das Recht auf bestmögliche Gesundheit und Entwicklung, gesundes Essen sowie eine saubere und sichere Umgebung und Umwelt in den Fokus nahm. Das gemeinsame Ergebnis: für ein gesundes Leben ist ein gutes Miteinander genauso wichtig wie abwechslungsreiches Essen und Bewegung, sowie Umwelt- und Klimaschutz.

Besonders erfreulich war es, dass der Bürgermeister, Kurt Wallner, die Kinder begrüßte und betonte, wie wichtig er es findet, Kinder in Belange der Stadt miteinzubeziehen und mitentscheiden zu lassen.

Gefeiert wurde auch: anlässlich seines 5. Geburtstags wurde dem Kinderparlament Leoben gratuliert.

Der Kindergipfel, der von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger*innenbeteiligung, und dieses Jahr zusätzlich vom Kinderbüro Graz in Zusammenarbeit mit der Leobener Gastgebergemeinde begleitet und organisiert wurde, bietet den Kindergemeinderät*innen und Kinderparlamentarier*innen die Chance sich gemeindeübergreifend zu vernetzen und einander besser kennenzulernen. In den Kindergemeinderäten bzw. Kinderparlamenten können sich die Kinder aktiv an der Gestaltung der Kommunalpolitik beteiligen. Die Kinder beschäftigen sich in diesen Gremien mit Themen, die das Zusammenleben und vor allem das Leben der Kinder in ihrer Gemeinde



betreffen. Sie diskutieren über ihre Anliegen, lernen die Aufgaben der Marktgemeinde besser kennen und setzen schrittweise ihre eigenen Ideen um. Zusätzlich zu den Treffen in der jeweiligen Gemeinde lädt jedes Jahr ein anderer Kindergemeinderat die anderen Räte und Parlamente zum Kindergipfel zu sich in die Heimatgemeinde, wo sich alle einen Tag lang intensiv mit einem für sie relevanten Thema auseinandersetzen.

Dieses Mal konnte sich die Gastgebergemeinde Leoben über das Erscheinen von insgesamt 116 steirischen Kindergemeinderät*innen und Kinderparlamentarier*innen im Alter von 8 bis 13 Jahren freuen. Diese kamen aus Bruck an der Mur, Feldkirchen bei Graz, Graz, Hart bei Graz, Kapfenberg, Krieglach, Lebring, Leoben, Mortantsch, Mürzzuschlag, Raaba-Grambach und Weiz.

In neun verschiedenen Workshops, die die Themenschwerpunkte methodisch unterschiedlich aufbereitet hatten, konnten sich die Kinder mit dem Recht auf psychische und physische Gesundheit sowie eine saubere Umwelt und Umgebung auseinandersetzen. Dabei kamen Spaß und das einander Kennenlernen natürlich nicht zu kurz.

Die Präsentation der Ergebnisse gab es am Nachmittag, dabei bekam jede und jeder einen Einblick in die anderen Workshops.

Der Kindergipfel endete mit der Gestaltung einer gemeinsamen Botschaft, in der die Kinder klar machten, wie wichtig es ist, sich für Kinderrechte einzusetzen.

Was ist passiert?

9.30-10.00 Uhr: Ankunft – Jedes Kind bekam ein Namensschild und einen Button als Willkommensgeschenk .

10.00 Uhr: Offizieller Start – Begrüßungsworte des Leobener Kinderparlaments, des Leobener Bürgermeisters Kurt Wallner sowie von Daniela Köck, der Geschäftsführerin von beteiligung.st. Außerdem wurden das Tagesprogramm sowie die einzelnen Workshops und deren Leiter*innen vorgestellt. Im Anschluss daran erfolgte die Einteilung der Gruppen, wobei sich jedes Kind selbst einen Workshop aussuchen konnte.

Zusätzlich gab es ein Redaktionsteam, in dem aus jedem Kindergemeinderat und-parlament je ein Kind vertreten war.

Folgende Angebote standen zur Auswahl:

- „Mit uns wachsen die Kinderrechte!“
- „Kräuter- Detektiv*innen“
- „1, 2, 3, ... Streiterei!“
- „Das tut mir gut- Collagen“
- „Unsere Story für die Zeitung“
- „Experiment Klimaschutz“
- „Stoff statt Plastik!“
- „Da geht die Post ab!“
- „Rundum gesund“



11.00-12.30/13.00 Uhr: Workshops – Auseinandersetzung mit dem Recht auf psychische und physische Gesundheit sowie auf eine saubere, sichere Umgebung und Umwelt in den Workshops. Je nach Methodik dauerte die Arbeit in den Gruppen entweder bis 12.30 oder bis 13.00 Uhr.

12.30/13.00-14.45 Uhr: Mittagspause und Vorbereitungsphase – Nach dem gemeinsamen Essen (es gab Spaghetti Bolognese und Kuchen mit Smarties) konnten die Kinder am Vorplatz der Volksschule mit vielen unterschiedlichen Utensilien, die mitgebracht wurden, spielen. Diese Zeit wurde auch genutzt, um sich in den jeweiligen Gruppen auf die Präsentation der Ergebnisse des Vormittags vorzubereiten.

14.55-15.30 Uhr: Präsentationen – Alle Kinder versammelten sich im Turnsaal, um die Ergebnisse ihrer Workshop-Arbeit den Anderen zu präsentieren. Dabei gestaltete jeder Workshop eine kleine Station, bei der die Ergebnisse des Workshops gezeigt wurden. Die Kinder konnten dann von Station zu Station wandern und sich so ein Bild davon machen, was in den anderen Workshops geschehen war.

15.30-16.00 Uhr: Gemeinsame Abschlussbotschaft – In recycelte und bepflanzte Blumentöpfe, die mit Botschaften zu den Kinderrechten versehen wurden, konnte jedes Kind ein Holzstäbchen mit seinem Namen geben. Die gemeinsame Botschaft lautete dabei: **„Wir wissen, was uns guttut! Durch uns können die Kinderrechte wachsen und blühen!“**

Workshops

„MIT UNS WACHSEN DIE KINDERRECHTE!“

Ausgehend von der Frage, welches Kinderrecht noch wachsen bzw. noch besser umgesetzt werden soll, haben sich die Kinder in diesem Workshop mit den Kinderrechten zum Thema Umwelt und psychische Gesundheit befasst. Damit Freund*innen und Erwachsene erfahren, was den Kindern bei den Themen Umwelt und Gesundheit am Herzen liegt, gestalteten sie aus alten Plastikflaschen Blumentöpfe mit Informationen, Ratschlägen und Wünschen.



„KRÄUTER-DETEKTIV*INNEN“

Wie hängt die Natur mit unserer Gesundheit zusammen? Was wächst in der Natur, das uns guttut? In dem Workshop konnten die Kinder gemeinsam ihr Wissen über die heilende Wirkung von Kräutern austauschen. Ihr Geruchssinn war bei einer Kräuterschatzsuche besonders gefragt, bei der sie einer Kräuterspur folgen mussten, um den Schatz zu finden. Mit dem Schatz - getrocknete Minze, Melisse, Kamille, getrocknetem Salbei und Lavendel wurden anschließend beruhigende Duftkissen gebastelt.



„1, 2, 3,... STREITEREI!“

Wie hängen Emotionen mit unserem Körper zusammen? Wie können wir in stressvollen Situationen mit unseren Emotionen besser umgehen? Diese Fragen wurden im Rahmen des Workshops gemeinsam beantwortet. Durch verschiedene Übungen konnten die Kinder beobachten, wie sich z.B. Ärger und Angst direkt in ihrem Körper ausdrücken, welche Muskeln dabei angespannt werden, wie sich Atmung und Herzschlag verändern. Verschiedene Streitsituationen wurden gesammelt und eine davon mit Hilfe von theaterpädagogischen Übungen inszeniert.

Während dem Durchspielen dieser Streitsituation erfuhren die Kinder, welche verschiedenen Möglichkeiten es gibt, in dieser Situation zu handeln und wie man selbst mit seinen Emotionen umgehen kann, damit es einem besser geht.



„DAS TUT MIR GUT- COLLAGEN“

Die Kinder wurden in diesem Workshop spielerisch auf das Thema „psychische Gesundheit“ aufmerksam gemacht und darauf, auf sich selbst acht zu geben und hinein zu fühlen, was ihnen guttut.

Es wurde darüber gesprochen, was ein Mensch alles braucht, um sich wohl zu fühlen bzw. welche Faktoren wichtig sind, um psychisch gesund zu sein und zu bleiben. Es wurden verschiedene Schlagwörter zum Thema gesammelt. Das Ergebnis: Bewegung und Soziales waren den Kindern sehr wichtig. Mit viel Material aus Zeitungen, Zeitschriften, Stickern, etc. konnten die Kinder ihre eigenen Collagen zum Thema des Workshops gestalten.



„UNSERE STORY FÜR DIE ZEITUNG“

Bei diesem Workshop ging es darum, Beiträge von den Kindern für ihre Gemeindezeitung bzw. Stadtnachrichten zu verfassen. Gerade das Medium Zeitung eignet sich hervorragend dafür, um die jungen wie älteren Gemeindeglieder*innen darüber zu informieren, was einen derzeit beschäftigt oder wichtig ist. Jene Aspekte, die den Kindern rund um die Themen Umwelt und Gesundheit am Herzen liegen, wurden mittels kurzen Interviews, Rätseln, wertvollen Tipps und Zeichnungen in Form gebracht. Diese stehen nun allen Kindergemeinderäten und Kinderparlamenten für ihre Heimatkommunen zur Verfügung.



„EXPERIMENT KLIMASCHUTZ“

Im Fokus dieses Workshops stand ein respektvoller und verantwortungsbewusster Umgang mit unserer Umwelt. Es wurden zentrale Themen der momentanen Umweltdiskussionen aufgegriffen und mithilfe von praktischen Beispielen versucht den Kindern den Zusammenhang von Naturwissenschaft und Umweltbewusstsein näher zu bringen. Die Kinder beschäftigten sich beim Durchführen praktischer Experimente mit der Reinigung von Abwässern, der Entstehung von CO₂ und dem Nachweis von Nitrat im Trinkwasser. Unter anderem stellten die Kinder eine chemische Ampel her. Durch dieses Experiment wurde ein direkter Zusammenhang zum Umweltschutz hergestellt: wenn wir nichts für die Umwelt tun, ist und bleibt die Ampel rot (was Gefahr bedeutet). Im Moment steht die Ampel, so wie zu Beginn des Experiments, auf orange, was uns zeigen soll, dass Achtung geboten ist. Wird an einer Verbesserung gearbeitet und etwas bewegt, so schaltet die Ampel auf Grün.



„STOFF STATT PLASTIK!“

Hier drehte sich alles rund um die Themen saubere und lebenswerte Umgebung und Umwelt.

Zum Einstieg in das Thema wurde diskutiert, wie bereits mit kleinen alltäglichen Handlungen jeder Mensch die Umwelt schützen kann. Die entstandenen Vorschläge, Tipps und Sprüche wurden dann von den Kindern bunt und ausdrucksstark auf Stofftaschen gebracht. Die Kinder konnten dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihre eigenen Ideen und Anliegen zum Thema mitteilen. Die fertigen Stofftaschen wurden von den Kindern natürlich mit nach Hause genommen, wo diese nun das eine oder andere Plastiksackerl beim nächsten Einkauf ersetzen werden.



„DA GEHT DIE POST AB!“

Wer bekommt nicht gerne Post? Vor allem, wenn die Postkarte selbst gemacht ist? Zusätzlich können Postkarten Botschaften übermitteln: durch die Nachricht, die auf der Rückseite steht und durch das Bild auf der Vorderseite. Die Kinder in diesem Workshop konnten ihre Botschaften zum diesjährigen Thema durch die Gestaltung von Postkarten übermitteln: „Kinder haben das Recht auf bestmögliche Gesundheit und Entwicklung in einer sicheren und sauberen Umgebung“. Gemeinsam wurden Ideen zu dem Thema gesammelt und diskutiert. Dann konnten die Kinder ihre Zeichen-Entwürfe aufs Blatt bringen und den anderen vorstellen. Dabei wurde auch über eigene Erfahrungen gesprochen und Gedanken zu den einzelnen Themen ausgetauscht.



„RUNDUM GESUND“

In diesem Workshop wurde besprochen, was es benötigt, um rundum gesund zu sein. Es wurden die Ernährungs- und Bewegungspyramide erklärt und die Kinder haben gesehen, dass gesunde Ernährung und viel Bewegung wichtig sind, um gesund leben zu können. Um das Gehörte gleich in die Tat umsetzen zu können haben die Kinder im Workshop ihre Geschicklichkeit und ihr Bewegungstalent unter Beweis gestellt. Sie lösten verschiedenste Aufgaben und Parcours bravourös und konnten am eigenen Körper spüren, dass Bewegung guttut.



Rasendes Reporter*innenteam

Das Reporter*innen-Team setzte sich aus Mitgliedern jedes Kindergemeinderates bzw. -parlamentes zusammen. Die 11 Reporter*innen begleiteten den gesamten Kindergipfel 2019 filmisch. Sie setzten sich mit dem diesjährigen Thema auseinander und arbeiteten dazu Interviewfragen aus: „Was tut dir gut?“ „Was ist gut für dich?“ „Was tust du für die Umwelt?“ Anschließend wurden alle neun Workshops besucht und Workshopteilnehmer*innen interviewt. Die Reporter*innen suchten die Drehorte aus, führten Regie und konnten selbst mit der Kamera Szenen filmen. Herausgekommen ist ein bunter Film, der zeigt, was die Kindergemeinderät*innen und -parlamentarier*innen beim Kindergipfel in Leoben erlebt, erarbeitet und erdacht haben.

Der Film ist unter www.beteiligung.st und über den Youtube-Kanal [beteiligungST](https://www.youtube.com/channel/UCv8v8v8v8v8v8v8v8v8v8v8) zu sehen.



Abschluss

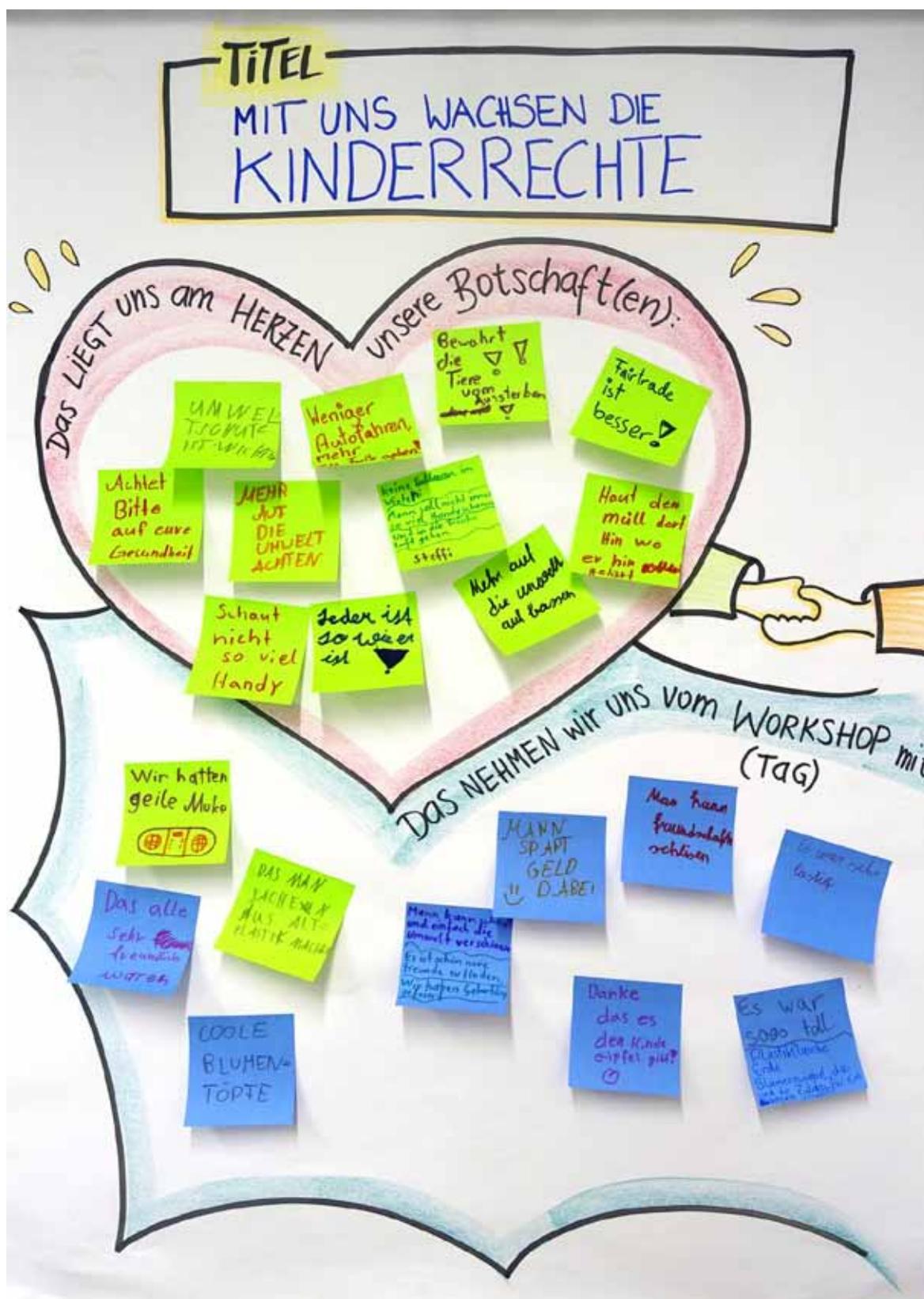
Nach den Präsentationen der Workshops in verschiedenen Stationen wurden aus alten Plastikflaschen recycelte und bepflanzte Blumentöpfe aufgestellt. Gebastelt und gestaltet wurden sie von der Workshop-Gruppe „Mit uns wachsen die Kinderrechte!“ am Vormittag. Am Ende des Kindergipfels bekam jedes Kind ein Holzstäbchen, worauf es seinen Namen schrieb. Diese Holzstäbchen steckten die Kinder dann in die Erde der Blumentöpfe.

Im Laufe der Zeit werden Blumen aus der Erde wachsen, während die Holzstäbchen mit den Namen der Kinder zeigen, wie viele Kinder sich für das Wachstum und Erblühen der Kinderrechte einsetzen. Die Botschaften auf den Blumentöpfen beziehen sich auf das Thema Recht auf Gesundheit und eine saubere und sichere Umwelt.

Die recycelten Töpfe werden in den Klassenräumen der Volksschule Pestalozzi, in deren Räumlichkeiten der Kindergipfel 2019 stattfinden durfte, aufgestellt, um auf die Anliegen der Kinder aufmerksam zu machen.



Inhalte





TITEL Kräuter-
Detektiv*innen

Christina
daniela
Daniela

Philipp
Ziyun

DAS LIEGT UNS AM HERZEN
unsere BOTSCHAFT(en):

Kräuter können HEILEN!!!
Esst mehr Kräuter, Kräuter
sind COOL!!!

JA! Kräuter

DAS NEHMEN WIR UNS VOM WORKSHOP mit:
(TAG)

gelbe
Marken
Amuz

Nina
Kreuter-Hexe

Kreuter-
Kissen

Gerüche

Schatz-
suche

KAMILLE =
Bauchweh,
gut schlafen

Salbei =
zum Zähneputzen

Minze =
Soft,
gegen Mundgeruch

Lavendel =
insekten schutz
und beruhigung

Wolpo

Marlene

Amuzan

Sabrina

Emma

Julia

LEA

JANA

Florentino

Schneepföpchen

Agnes Edmond M.

TITEL

1, 2, 3 Streiterei!

Das LIEGT uns am HERZEN unsere BOTSCHAFT(en):

- * Schau, dass es Dir gut geht
- * achte auf Deine Gefühle
- * Du hast Recht auf deine Meinung
- * Du kannst dir Hilfe holen

Das NEHMEN wir uns vom WORKSHOP mit: (Tag)

* Streiten muss gelernt werden - mit Gewalt

* In Stressituationen die Anspannungen durch den Körper lösen (Muskeln entspannen und durchatmen!)



TITEL

Unsere Story für die Zeitung!

Marie, Sebastian, Katrin, Timo,
Felix, Zoey, Leonie,
Nadja, Thomas

DAS LIEGT UNS AM HERZEN

Dass die Kinder-GR und
KiPa's offers für die
Zeitung schreiben können

Texte schreiben
Witze und Rätsel
→ für Kinder interessant

In Gemeinden mehr
Grüne Erde
pflanzen
→ ab Bäume

unsere BOTSCHAFT(en):

Redaktionskams
bilden
Interviews führen

Ostrolat
Spielen

Keine Zigarettenkummel
Leiqne Mülltonnen
aufstellen

Wir haben übers Rauchen
gesudet und Bider erfahren
müssen dass vs-Kinder mitlaken

dass man als
Kind Reporter/In
sein kann

„Waldpolizei“

DAS NEHMEN WIR UNS VOM WORKSHOP MIT: (TAG)

gut zusammenarbeiten

man kann sich
selbst interviewen

Woll können
+ richtig entsorgen

Schnell Freundschaften
geschlossen, obwohl fremd

Zu verschiedenen
Themen gleichzeitig
arbeiten

TITEL

E (Klima) E xperimente

DAS LIEGT uns am HERZEN

unsere BOTSCHAFT(en):

Man nicht für die Umwelt fast
schadlich. Ohne Bäume keine
Luft. Ohne Tiere wenig Nahrung und
kein Ökosystem.

DAS NEHMEN wir uns vom WORKSHOP mit.
(TAG)

Experimente
sind
Lustig!!!

☆ Boom-
experimente
sind cool ☆
☆

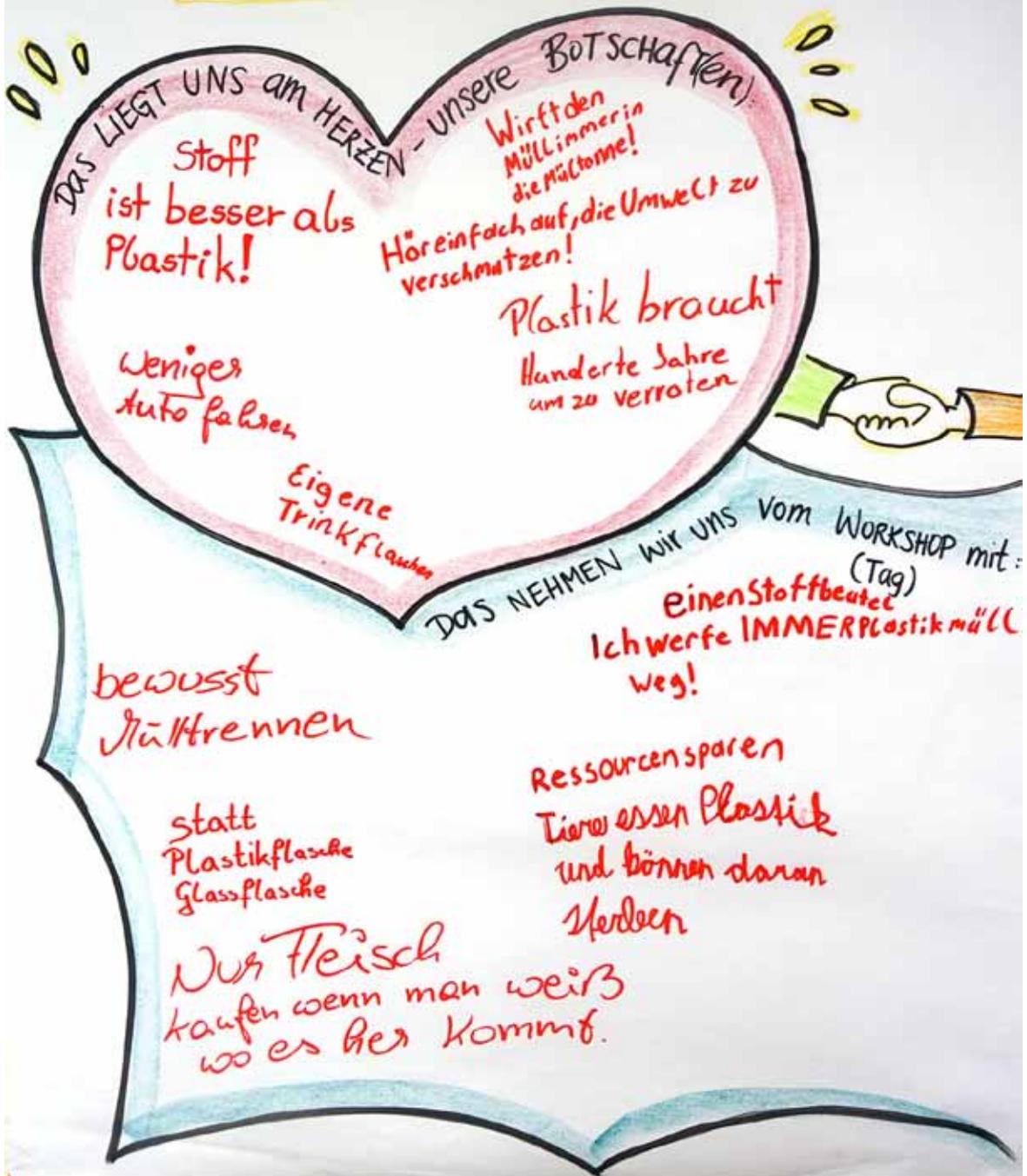
REDOX-
Reaktion

Filter filtert
viele
Dinge auch
gut
gemischte
Flüssigkeiten.
(aber nicht alles)



TITEL

Stoff statt Plastik





TITEL
Rundum gesund

Das LIEGT uns am HERZEN

unsere BOTSCHAFT(en):
nicht viele Fette

60 min. Bewegung

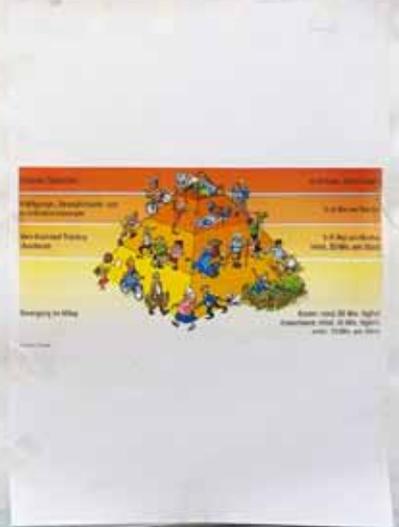
viel sitzen = viel Bewegung

viel Obst und Gemüse

viel Wasser trinken

nicht zu viel Süßes essen

Das NEHMEN wir uns vom WORKSHOP mit:
(TAG)



Impressionen





Presse

Kindergemeinderat



Neuigkeiten aus dem Kindergemeinderat

Unser **Kinonachmittag** war wieder ein Hit! Am 5. April fand im Turnsaal unser Kinonachmittag statt! 70 Kinder und 4 Erwachsene sind der Einladung gefolgt. Top vorbereitet und voll motiviert haben wir uns ins Zeug gelegt, damit sich alle wohlfühlen – es war ein riesiger Erfolg! DANKE an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer!



Wir waren beim **12. Kindergipfel** dabei! Am 18. Mai 2019 war es soweit: Gemeinsam mit Gemeinderätin Alexandra Wagner fuhren wir nach Donawitz in Leoben zum 12. Kindergipfel der steirischen Kindergemeinderäte und Kinderparlamente!



Im Zentrum des Gipfeltreffens standen die Kinderrechte und die Kinder selbst, die sich in ihrer Heimatgemeinde engagieren und für die Kinder einsetzen.

Unter dem diesjährigen Motto „Wir wissen, was uns gut tut!“ widmeten wir uns zusammen mit weiteren 100 teilnehmenden Mädchen und Burschen den Kin-

derrechten auf bestmögliche Gesundheit, gesundes Essen sowie eine saubere und sichere Umgebung. Von Upcycling, Collagen, Experimenten, Reporter-teams, einem Kräuter-Quiz bis hin zu einem Bewegungsparcours oder den Überlegungen, wie Konflikte gelöst werden können, war für jeden etwas dabei: Emely und Maja gestalteten Stofftaschen, Mariella war als rasende Reporterin unterwegs und Marie, Sebastian und Katrin bereiteten im Zeitungsworkshop zum Thema Umweltschutz ein paar lustige Beiträge vor, die wir mit den Mortantscher Kindern gerne teilen möchten. Viel Spaß!



Mortantscher Nachrichten, Juli 2019, Seite 8



Kindergemeinderat Feldkirchen

Wir waren beim 12. Kindergipfel dabei!

Am 18. Mai 2019 war es soweit: Gemeinsam mit beiden Kindergemeinderäten Hart bei Graz und Raaba-Grambach fuhren wir mit einem Bus nach Leoben zum 12. Kindergipfel der steirischen Kindergemeinderäte und Kinderparlamente!



Im Zentrum des Gipfeltreffens standen die Kinderrechte und die Kinder selbst, die sich in ihrer Heimatgemeinde engagieren und für die Kinder einsetzen. Unter dem diesjährigen Motto „Wir wissen, was uns gut tut!“ widmeten wir uns zusammen mit weiteren 100 teilnehmenden Mädchen und Burschen den Kinderrechten, bestmögliche Gesundheit, gesundes Essen so-

wie eine saubere und sichere Umgebung. Von Upcycling, Collagen, Experimenten, Beiträgen für die Gemeindezeitung, einem Kräuter-Quiz bis hin zu einem Bewegungsparcours oder den Überlegungen, wie Konflikte gelöst werden können, war für jeden etwas dabei. Spaß und das einander Kennenlernen kamen bei diesem Ereignis nie zu kurz! Wir freuen uns auf das nächste Jahr!



Unser Beitrag für ein Plastikfreies Feldkirchen

Das heurige Kindergemeinderatsjahr schlossen wir mit einer (weiteren) Aktion für unsere Umwelt ab: Am 14. Juni verteilten wir beim Bauernmarkt Stofftaschen an die Bevölkerung

und gaben noch zusätzlich Tipps, welchen Beitrag jede und jeder Einzelne von uns leisten kann, um gut auf die Umwelt zu achten. An dieser Stelle ein Dankeschön an unseren Bürgermeister und an den Gemeinderat, die uns bei der Finanzierung der Taschen unterstützten!

Feldkirchner Nachrichten, Folge 2/Juli 2019, Seite 38

Steirischer Kindergipfel in Leoben

Das Zusammentreffen von zwölf Kindergemeinderäten und -parlamenten stand heuer angelehnt an den Artikel 24 der Kinderrechtskonvention ganz unter dem Motto „Wir wissen, was uns gut tut!“. 110 Kinder nutzten die Gelegenheit für einen spannenden Erfahrungsaustausch und erlebten gemeinsam einen produktiven Tag im Bildungszentrum Pestalozzi, an dem der Spaß nicht zu kurz kam. Auch der Leobener Kindergemeinderat, der heuer sein fünfjähriges Bestehen feiert, war zahlreich vertreten. Die Kinderbürgermeisterin Valentina Lorbek und Nils Breidenbach nahmen gemeinsam mit Stellvertreterin Heidrun Tagwerker und Bürgermeister Kurt Wallner unter lautem Jubel die Begrüßung der Gäste vor.

Gipfeltreffen. In seinen Grußworten betonte Wallner, wie wichtig es sei, Kinder und ihre Anliegen und Ideen miteinzubeziehen, um ihnen bereits in jungen Jahren vorzuleben, wie demokratische Prozesse gestaltet werden können. Er hob außerdem hervor, dass bereits einige An-



Bürgermeister Kurt Wallner (m.) und die Organisatoren des 12. Kindergipfels inmitten des Leobener KinderParlaments

Foto: leopress

regungen der Kinder umgesetzt werden konnten. In den anschließenden Workshops wurde in Kleingruppen eifrig gebastelt, gemalt, getüftelt, Ideen zusammengetragen und diskutiert. Das gemeinsame Ergebnis: Für ein gesundes Leben ist ein gutes Miteinander genauso wichtig wie abwechslungsreiches Essen

und Bewegung, sowie Umwelt- und Klimaschutz. Begleitet und organisiert wurde das große steirische Gipfeltreffen von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürgerbeteiligung in Zusammenarbeit mit dem Kinderbüro, der Stadt Leoben und dem Familienbüro Leoben.

Stadtmagazin Leoben, 06/19, Seite 22



Kindergemeinderat

● Wenn engagierte Mädchen und
● Burschen des Kindergemeinderats gemeinsam überlegen, wie ihre Stadt noch kinderfreundlicher werden kann, dann kann schon passieren, dass der Kleine Stadtsaal zum Kino umfunktioniert wird. Denn es war ein Anliegen, eine Veranstaltung speziell für Kinder zu planen und mit der Unterstützung der Gemeinde durchzuführen – mit Erfolg! 42 Personen folgten der Einladung und verbrachten einen gemeinsamen, lustigen und zugleich spannenden Filmnachmittag.

Im Vorfeld wurde intensiv für den Kinonachmittag gearbeitet. Sie machten sich viele Gedanken darüber, welcher Film für möglichst viele Kinder ansprechend ist. Da im Kindergemeinderat darauf geachtet wird, dass in den Sitzungen nicht nur Mehrheitsentscheidungen ihren Platz haben, wurde die Entscheidung für die Filmauswahl mittels Konsensfindung gefunden. Weiters durfte auf der To-Do-Liste

neben der technischen Ausstattung, Sesseln und den Getränken natürlich das Popcorn nicht fehlen! Für einen reibungslosen Ablauf übernahm jede Kindergemeinderätin und jeder Kindergemeinderat eine besondere Aufgabe: Verantwortliche/r für Einlass, SprecherIn für die Willkommensrede, Verantwortliche/r für Popcorn und Getränke. Unterstützt wurde der Kindergemeinderat von Verantwortlichen der Stadtgemeinde.

● Teilnahme am Kinder- ● Gipfeltreffen in Leoben

Im Zentrum standen die Kinderrechte und die Kinder selbst, die sich in ihrer Heimatgemeinde engagieren und für gleichaltrige einsetzen. Unter dem diesjährigen Motto „Wir wissen, was uns gut tut!“ setzten sich die insgesamt 110 teilnehmenden Kinder, darunter auch die Mürzzuschlager Kindergemeinderäte/innen, mit den Kinderrechten auf bestmögliche Gesundheit, gesundes Essen sowie eine saubere und sichere Umgebung auf vielfältige Weise auseinander. Von Upcycling, Experimenten, Reporterteams, einem Kräuter-Quiz bis hin zu einem Bewegungsparcours oder den Überlegungen, wie Konflikte gelöst werden können, war für jeden etwas dabei. Der Spaß und das gegenseitige Kennenlernen kamen nicht zu kurz! Begleitet wurden die Kinder von Benni Gründl, Eva Rosenkranz und Gemeinderat Marco Marchetti.



bere und sichere Umgebung auf vielfältige Weise auseinander. Von Upcycling, Experimenten, Reporterteams, einem Kräuter-Quiz bis hin zu einem Bewegungsparcours oder den Überlegungen, wie Konflikte gelöst werden können, war für jeden etwas dabei. Der Spaß und das gegenseitige Kennenlernen kamen nicht zu kurz! Begleitet wurden die Kinder von Benni Gründl, Eva Rosenkranz und Gemeinderat Marco Marchetti.

Gefördert wird der Kindergemeinderat von Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner mit der Landesinitiative Mitmachen vor Ort.

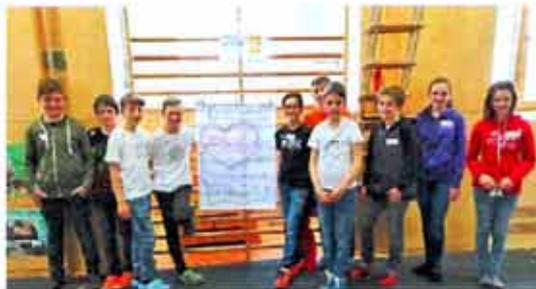
12. Kindergipfel in Leoben

Kinder haben das Recht auf bestmögliche Gesundheit, gesundes Essen sowie eine saubere und sichere Umgebung. Wie möchten Kinder ihre Umgebung gestalten? Was brauchen sie, damit

es ihnen gut geht? Was bedeutet für sie „gesund“ zu leben?

All diese Fragen wurden beim Kindergipfel, der am Samstag, dem 18. Mai in Leoben statt-

gefunden hat, diskutiert und verschiedene Ideen der Kinder zusammengetragen. Das gemeinsame Ergebnis: **für ein gesundes Leben ist ein gutes Miteinander genauso wichtig wie**



abwechslungsreiches Essen und Bewegung, sowie Umwelt- und Klimaschutz.

Der Kindergipfel fand bereits zum zwölften Mal statt. Dieses Jahr lud das „KinderParlament-Leoben“ seine Kollegen aus der ganzen Steiermark ein, um einen Austausch über die Arbeit der Kinder in ihren jeweiligen Gemeinden zu ermöglichen.

„Sich um eine lebenswerte Umwelt zu sorgen“, war eines der zentralen Themen des diesjährigen Kindergipfels. Der Umweltschutz beschäftigte das „KinderParlament Leoben“ bereits das ganze letzte Jahr, sowie auch viele der anderen Kinderge-

meinderäte und -parlamente in der Steiermark. Es ist schön zu sehen, dass Kinder sich aktiv mit Veränderungen ihrer Lebensumwelt auseinandersetzen und darauf reagieren. Kinder haben das Recht auf eine lebenswerte Umwelt (siehe Kinderrechtartikel Nr. 24 und Nr. 29) und sollen auch die Möglichkeit haben dieses in der Gesellschaft und Politik einzufordern. Wir Erwachsenen müssen sie darin unterstützen und ermutigen!

Der jährliche Kindergipfel ist eine gute Möglichkeit für Kinder, sich intensiv mit Themen die sie beschäftigen, spielerisch auseinander zu setzen, sich un-

tereinander auszutauschen und gemeinsam Ideen und Lösungsmöglichkeiten zu finden. Mit dabei waren insgesamt 110 Kinder aus 12 Gemeinden: Bruck an der Mur, Feldkirchen, Graz, Kapfenberg, **Krieglach**, Lebring, Leoben, Müzzuschlag, Raaba-Grambach, Weiz, Hart bei Graz und Mortantsch.

Der Kindergemeinderat der Marktgemeinde Krieglach war mit zehn Kindern und den Begleiterinnen GRⁱⁿ Gisela Sonn- bichler und Frau Karin Schies- ter beim heurigen Kindergipfel mit dabei! Für unsere Kindergemeinderäte war es wieder ein tolles Erlebnis!

Krieglacher Gemeindenachrichten, Juli 2019, Seite 14/15



Verein beteiligung.st
die Fachstelle für Kinder-, Jugend-
und BürgerInnenbeteiligung
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
Tel: 0316/90 370 110
www.beteiligung.st

